Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Fraktion im Rat der Stadt Dormagen -

SPD-Fraktion * Paul-Wierich-Platz 1 * 41539 Dormagen

An den
Jugendhilfeausschuss
der Stadt Dormagen
Paul-Wierich-Platz 2

41539 Dormagen

Fraktionsantrag	x
Einzelantrag	
Anfrage	
Beschlusskontrolle	x

Dormagen, den 20.01.2010

Einrichtung einer verlässlichen Betreuung in den Sommerferien für Schulneulinge

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24. Februar 2010 .

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe eine verbindliche Betreuung für Schulneulinge in den Sommerferien einzurichten und zu organisieren.

Begründung:

Sowohl im Arbeitskreis der „Initiative Dormagen“ zu verlässlichen Betreuungsangeboten als auch in Leitungskonferenzen in unserem Stadtgebiet stellte sich heraus, dass durch die Lage der Sommerferien und der damit tatsächliche Schulbeginn zu Betreuungsengpässen bei den Schulneulingen führt. Berufstätigen Eltern ist es oft nicht möglich, eine Betreuung zwischen Kindergartenende (31. Juli) und Schulbeginn (30. August) zu organisieren.

Kindergärten und Tagesstätten sehen sich zunehmend außerstande, eine Betreuung von Schulanfängern über den 1. August hinaus sicher zu stellen. Dies gilt insbesondere für die Einrichtungen, die unter dreijährige Kinder betreuen. Die Aufnahme dieser Kinder zu diesem Zeitpunkt fordert zur guten Eingewöhnung die ungeteilte Aufmerksamkeit der Erzieher und ein ruhiges Umfeld.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen
Paul-Wierich-Platz 1 41539 Dormagen
Historisches Rathaus Zimmer 2.03 / 2.04
Bürozeiten Montag – Freitag 9-12 Uhr
Donnerstagnachmittag 15-18 Uhr

Fraktionsvorsitzender: Bernhard Schmitt
Telefon 02133 /257-435 und 404
Fax 02133 /257-439
E-Mail spd-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Internet spdfraktion-dormagen.de

Das Angebot einer Ferienfreizeit mit verbindlichen Betreuungszeiten für die Schulneulinge, die aufgrund der Rechtslage ab dem 1. August eines Jahres Schulkinder sind, kann hier ein zielgenaues Angebot sein. Bei der durch die Kindergärten erfolgten Abfrage ergibt sich ein Bedarf von 15 bis 25 Betreuungsplätzen. Für die nächsten Jahre sollte eine Lösung mit den Trägern der Offenen Ganztagsschulen gesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitt	Nils Szuka	Christiana Kemmerling
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender	Ratsmitglied